



# THINKPACT ZUKUNFT

## Jahresbericht 2023

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Euch darüber ins Bild setzen, was sich im Jahr 2023 beim Thinkpact Zukunft getan hat.

### **Bildungsangebot des Thinkpact Zukunft**

Seit im Dezember 2017 das Buch [«Kollaborativ Wirtschaften. Mit der Methode des Community Organizing zu einer zukunftsfähigen Ökonomie»](#) von Thinkpact-Mitgründer Manuel Lehmann beim oekom Verlag erschienen ist, gibt Manuel Lehmann Kurse und Referate an Hochschulen und bei weiteren Organisationen. 2023 war es diesbezüglich etwas ruhiger, was aber auch viel damit zu tun hat, dass Manuel Lehmann, dies wegen anderen Projekten nicht forciert hat.

Weiter bieten wir monatlich Sessions zu »Community Building« via Zoom an. Diese dauern 1.5 Stunden, umfassen eine Einführung und lassen Raum für die Projekte der Teilnehmer:innen. Die Webinare funktionieren nach dem Prinzip der Schenk-ökonomie. Man gibt so viel wie einem das Webinar wert war, und nach den eigenen Möglichkeiten. Auch ist es möglich, die Vergütung über Patreon abzuwickeln.

<https://www.patreon.com/manuelbenjaminlehmann>

### **Zukunftsdorf Egnach**

2022 ist die nachhaltige Pensionskasse Stiftung Abendrot aufgrund des Projekte Zukunftsdorf Egnach aktiv geworden. Sie hat sieben der Häuser auf dem ehemaligen Mosterei-Areal in Egnach gekauft. Der Arealentwickler Mettler2Invest ist mit zwei weiteren Häusern Teil des Projektes. Das Tertianum schafft auf dem Areal

Alterswohnungen und einen Pflegebereich. Insgesamt entsteht auf dem Areal am Bodensee Wohn- und Arbeitsraum für rund fünfhundert Personen.

Manuel Lehmann hat dieses Projekt aus dem Thinkpact Zukunft heraus lanciert und dann dafür aber einen eigenständigen Verein gegründet. Dieser hat inzwischen rund hundertzwanzig Mitglieder. Die Stiftung Abendrot und Mettler2Invest haben Manuel Lehmann angestellt für Partizipation und Kommunikation. Auf Anfang April 2023 ist der Thinkpact Zukunft-Gründer nach Egnach gezogen. In einem bereits existierenden Gebäude auf dem Areal ist eine Fläche so umgebaut worden, dass sowohl Wohnen wie auch Ateliers möglich sind. Es gibt noch freie Flächen für weitere Pionier:innen.

[www.zukunftsdorfegnach.ch](http://www.zukunftsdorfegnach.ch)

### **Vernetzung: Summer of Pioneers in Lichtensteig**

2023 war Manuel Lehmann für ein halbes Jahr Teil des Summer of Pioneers in Lichtensteig (Toggenburg). Ein spannendes Projekt, das Menschen in ländliche Regionen bringt, weil dort häufig die Initiant:innen für Veränderungsprozesse fehlen, da diese in die Städte ausgewandert sind, respektive nach dem Studium nicht zurückgekehrt sind.

Lichtensteig macht aber bereits ganz vieles richtig. Vor zehn Jahren fand ein partizipativer Prozess statt. Inzwischen gibt es in der Gemeinde mit zweitausend Einwohner:innen rund dreissig Projekte mit einem Bezug zu Kultur, Sozialem und Umwelt. Man pflegt das Narrativ, ein Ort der Macher:innen zu sein und hat den Wakkerpreis gewonnen. Als Teil des Wochenende, an dem die Verleihung des Preises gefeiert wurde, haben die Pioniere ein Zukunftsfestival organisiert und viele spannende Menschen und Organisationen nach Lichtensteig gebracht.

### **Futopia ZukunftsLab**

2023 haben wir viel Zeit in die Entwicklung des Konzeptes des Futopia ZukunftsLab gesteckt.

Das Futopia ZukunftsLab ist ein Projekt, um neue Narrative zu kreieren. Wir wollen herausfinden, wie wir unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen für die nachhaltige Entwicklung gewinnen können. Dabei sprechen wir in einem ersten Schritt Menschen an, die sich mit Umweltkommunikation und -psychologie, Partizipation und Community Building sowie mit Kunst und Kultur auseinandersetzen. Wir bilden interdisziplinäre Teams, die dann themenspezifisch entsprechende Zielgruppen ansprechen, um mittels einen partizipativen Prozess neue Narrative zu entwickeln.

Das Zukunftslab setzt einen starken Fokus auf ländlichen Regionen und Kleinstädten. In den grösseren Städten ist Nachhaltigkeit und Klimathemen mehrheitsfähig. Auf dem Land wird der anstehende Wandel eher als Bedrohung wahrgenommen (die wollen uns etwas wegnehmen, respektive uns etwas verbieten). Zudem ziehen häufig die kreativen Kräfte (Gründer:innen, Kreativarbeiter:innen, Künstler:innen, Umweltwissenschaftler:innen, etc.) weg. Es fehlen häufig Initiator:innen von Veränderungsprozessen. Darum wollen wir Visionen für ländliche Regionen entwickeln. Dabei suchen wir die Zusammenarbeit mit innovativen Gemeinden und Projekten wie Lichtensteig und Buttisholz, in denen solche Prozesse bereits laufen und neue Narrative entwickelt wurden und wirken. Vor allem wollen wir aber einen Fokus auf Egnach, die Region Oberthurgau und den Bodensee legen. Bereits jetzt stehen auf einem ehemaligen Mosterei-Areal Räume zur Verfügung (Ateliers, Künstler:innenresidenzen, Räume für Coworkation, Ton- und Filmstudio).

Das Projekt ist verknüpft mit Ima Adama.

## **Ima Adama**

Mit Ima Adama hat Manuel Lehmann mit Amelie Reist einen Verlag für "phantastische" Literatur zu Nachhaltigkeitsthemen gegründet. Welche Narrative haben die Kraft einen nachhaltigen Lebensstil zu etablieren? Dazu will der Verlag Texte digital mittels illustrierten und animierten Webseiten publizieren und dabei Modelle von Schenkökonomie entwickeln. Zugleich ist das Projekt «Forschungslabor» zu neuen Narrativen. Dafür werden Workshops und Labs organisiert. Ima Adama ist eine Genossenschaft, die sich über neue Mitglieder freut.

Die ersten, geplanten Veröffentlichungen von Ima Adama:

### Das Schöne Leben 2.0 (Essay)

Die meisten Menschen gehen aber davon aus, dass ein nachhaltiger Lebensstil Verzicht bedeutet. Der Essay von Manuel Lehmann widerlegt dies und liefert eine bessere Erzählung. Eine Erzählung der Fülle anstatt des Mangels. Der Essay wartet mit gut verständlichen Überlegungen zur Neudefinition des schönen Lebens auf, der Bezüge macht zu verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen. Die Fragestellung ist, welche Glaubenssätze des 20. Jahrhunderts – sowohl aus der Ökonomie wie auch den Umweltwissenschaften und der Populärkultur - überholt sind und durch was sie ersetzt werden können.

In diesem Zusammenhang fragt der Essay nach den Potentialen der Digitalisierung, von kollaborativen Wirtschaftsansätzen und der nachhaltigen Entwicklung. Die Botschaft: Alle Lösungsansätze für eine nachhaltige Welt sind vorhanden oder können innert nützlicher Frist entwickelt werden. Die Lebensqualität der Menschen nimmt dadurch zu. Uns fehlt es aktuell vor allem an Zuversicht, dass dies geht.

Menschen, die die Welt verzaubern (Videoporträts)

Wir erstellen kurze filmische Porträts von Menschen, die die Zukunft im Jetzt manifestieren. Für die Präsentation erstellen wir eine eigene Webseite. In das Projekt ist der Winterthurer Filmmacher Raphael Zürcher involviert.

Gefühlsmanifest

Rayén Oberholzer und Manuel Brändli haben sich in den letzten Jahren durch ihre Arbeit im House of Transformation in Zürich die Grundlage geschaffen für das Gefühlsmanifest. Dieses setzt sich dafür ein, in Organisationen und Firmen den Gefühlen und der psychischen Gesundheit mehr Raum zu geben. Mit einher gehen gehen ganz viele Tools und Methoden für die Selbstfürsorge.

Ausserdem sind partizipative Prozesse zu folgenden Themen geplant, aus denen Publikationen entstehen können:

- Salatkultur (wie wir uns zukünftig ernähren)
- Gesundheitsnotstand
- Fortwärtz - Flüchtlinge zu Reisenden machen
- Bürgerhaushalte - von Brasilien aus um die Welt

## **Transition Netzwerk e.V. - Kompetenzzentrum Community Building**

Seit Sommer 2022 ist Manuel Lehmann bei dem deutschen Verein mit im Vorstand. Momentan laufen die Vorbereitungen für ein Fundraising, das sowohl Stiftungen wie auch den Bund in allen drei deutschsprachigen Ländern umfasst.

<https://www.transition-initiativen.org/>

## **Die Agenda 2030 der UNO**

Wir sind Mitglied bei der "Plattform Agenda 2030", einem Zusammenschluss von rund fünfzig zivilgesellschaftlichen Akteuren aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Umweltschutz, Gender, Frieden, nachhaltiges Wirtschaften sowie Gewerkschaften. Die Agenda 2030 wurde unter Einbezug von vielen grossen NGO's entwickelt und hat mit der Agenda 21 einen bekannten Vorläufer.

<https://www.plattformagenda2030.ch>

## **Unsere Webseite**

Auf unserer Webseite ist immer der aktuelle Stand unserer Projekte ersichtlich. Weiter kommunizieren wir mit unserem Newsletter, was beim Thinkpact Zukunft

läuft. Unseren Facebook- und LinkedIn-Account füttern wir regelmässig mit News und gut recherchierten Zeitungsartikeln zu Nachhaltigkeit und Zukunftsthemen.

## **Vielen Dank**

Wir danken allen Mitgliedern für die Unterstützung.

Beste Grüsse

**Thinkpact Zukunft**

Manuel Lehmann